

Presseinformation  
Linz, 12. März 2009

# OK I BIENNALE CUVÉE 09



## WELTAUSWAHL DER GEGENWARTSKUNST

### **Kunst im Linzer Bahnhofsviertel**

**Wissensturm** 13. März – 26. April 2009

**Arbeiterkammer** 13. März – 15. Mai 2009

**Energie AG** 13. März – 15. Mai 2009

**Ausstellung im OK** 27. Februar – 26. April 2009

Unter dem Titel BIENNALE CUVÉE zeigt das OK heuer zum dritten Mal eine Auswahl künstlerischer Projekte von elf der wichtigsten internationalen Biennalen des Jahres 2008, mit einem Fokus auf die ambitionierten asiatischen Kunstbiennalen: Yokohama, Gwangju, Seoul, Singapur und Taipeh. Insgesamt sind 38 ausgewählte Künstlerinnen, Künstler und Gruppen aus 23 Ländern mit Ihren Projekten in Linz zu Gast.

Erstmals beteiligen sich heuer drei prominente „Außenstellen“ im Bahnhofsviertel an dieser Überblicksschau zur Gegenwartskunst. In der Arbeiterkammer OÖ, im Power Tower der Energie AG und im Wissensturm werden Projekte internationaler Künstlerinnen und Künstler präsentiert, die einen thematischen und architektonischen Bezug zum jeweiligen Standort haben. Der OK- Schwerpunkt „Kunst in die Stadt!!“, der mit Hilfe und auf Anregung der Kulturhauptstadt mit dem „Schaurausch“ 2007 gestartet wurde, findet damit eine weitere Fortsetzung. Gleichzeitig mit der Kunst werden drei „Häuser“ vorgestellt, die wesentlich zur Identitätsbildung des neuen Bahnhofsviertel beitragen.

Kuratoren: Manray Hsu, Martin Sturm

### **Wissensturm**

13. März – 26. April 2009

Das neue 15-stöckige Wissenszentrum der Stadt, das die Volkshochschule, die Linzer Stadtbibliothek und das Lernzentrum LeWis beherbergt, zeigt die Arbeit END OF END des koreanischen Künstlers **Ki-Bong Rhee (KO)**. Er beschäftigt sich mit dem einzigen zu seinen Lebzeiten als Buch publizierten Werk von Ludwig Wittgenstein, dem „Tractatus logico-philosophicus“. In einem großen Aquarium bewegen sich scheinbar schwerelos zwei Exemplare dieser Abhandlung zur Logik. Wie zwei miteinander schwimmende Fische führen die Bücher einen ständigen Dialog und entwickeln so, auf ihre Weise, ein Hohelied auf das geschriebene Wort. Im Umfeld des Wissensturms kann die Arbeit als ein lebendiges, poetisches Sinnbild einer Bildungseinrichtung gelesen werden.

Mo – Fr 8.00 – 18.00, Sa 10.00 – 15.00,

*„Die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst ist auch ein wichtiges Element der allgemeinen Erwachsenenbildung. Wir machen daher sehr gerne bei einem Projekt mit, wo die Kunst zu den Menschen kommt. Für Künstlerinnen und Künstler bringt eine Präsentation im Wissensturm die Chance mit sich, einer breiten Öffentlichkeit zu begegnen.“*

Mag. Hubert Hummer, Direktor Wissensturm

## **Energie AG – Power Tower**

13. März – 15. Mai 2009

*Co-kuratiert von Franz Prieler*

In der im September 2008 eröffneten Konzernzentrale der Energie AG Oberösterreich, einem städtebaulichen Vorzeigebauwerk im Bahnhofsviertel, sind vier internationale Biennale-KünstlerInnen zu Gast.

**Der spielerisch-hintergründige Umgang mit Wahrnehmungsphänomenen**, das doppelbödiges Verhältnis zwischen „zauberhafter“ Oberfläche und physikalischen Gesetzmäßigkeiten und die Verwendung elektrischer und magnetischer Kräfte schaffen räumlich-thematische Bezüge zum Ort der Präsentation.

**Zadok Ben-David** (IL/UK) präsentiert zwei poetische Arbeiten, die unsere Wahrnehmung irritieren: Ein Sandbeet mit mehreren tausend Pflanzensilhouetten aus Metallplättchen und ein „unmögliches“ Hologramm. Der chinesische Künstler **Wang Zhan** (CN) verblüfft mit einem fluoreszierenden, schwebenden Stein. Mit dem Kippeffekt arbeitet dagegen der italienische Altmeister **Luigi Ontani** (IT) in seinen großformatigen Fotografien (Kinegrammen). Die (soziale) Kontrolle von öffentlichen Räumen und von Arbeitsstätten ist der Ausgangspunkt für die Arbeit von **Renata Lucas** (BR). Die brasilianische Künstlerin hat eigens für die Energie AG eine neue Version ihres Projektes von der São Paulo Biennale 2006 entwickelt. Auf einem konventionellen Monitorsystem werden Bilder aus Überwachungskameras, die in verschiedenen Zonen des Gebäudes installiert wurden, eingespielt. Bei genauerer Betrachtung eröffnen sich überraschende und scheinbar unmögliche Einsichten.

Ein fünftes frappierendes Wahrnehmungsprojekt, das in diese Reihe gehört und ursprünglich ebenfalls für die Energie AG vorgesehen war, wird aus organisatorischen Gründen im OK präsentiert und stellt einen der Höhepunkte der Ausstellung dar: das „Spiegelkabinett“ von Beth Campbell.

Mo – Fr 8.00 – 18.00, Sa 10.00 – 15.00, Kunstgespräch jeweils Mo 16.00 – 17.00 Uhr

*„Als internationaler Infrastrukturkonzern setzen wir auf Innovation und Kreativität und so war es für uns selbstverständlich mit Biennale Cuvée und internationaler Kunst unsere neue Konzernzentrale, den Power Tower, aufzuwerten.“*

Generaldirektor Dr. Leo Windtner Energie AG Oberösterreich:

## **Arbeiterkammer OÖ**

13. März – 15. Mai 2009

*Co-kuratiert von Elfi Sonnberger*

KünstlerInnen und AktivistInnen reagieren auf die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Veränderungen der letzten Jahre. Sie entwickeln neue Perspektiven des Denkens und der Imagination und eröffnen neue Strategien des Widerstands. Ihre Projekte zielen darauf ab, die Konzepte der politischen Kunst und des Politischen per se für unsere Zeit neu zu definieren. Da die starke Zunahme internationaler Biennalen für zeitgenössische Kunst selbst Ausdruck der Globalisierung ist, werden die genannten Projekte auch in diese großen Schauen aufgenommen, um das reflexive und provokante Potenzial der Kunst zu zeigen.

Die Ausstellung „Biennale Cuvée“ präsentiert in der Arbeiterkammer Oberösterreich sieben Projekte, die die Themen Arbeit, Grenze und Widerstand im Kontext der Globalisierung zum Schwerpunkt haben. Die Arbeiten von **Petra Gerschner (DE)** und **John Jordan (FR)** nehmen unmittelbar Bezug auf die Antiglobalisierungsbewegungen, die in Städten wie Genua, Edinburgh und Salzburg im vergangenen Jahrzehnt stattfanden. **The Yes Men** nehmen mit ihren Streichen multinationale Konzerne und den Neoliberalismus ins Visier, wobei sie Strategien des „Culture Jamming“ (eine Form von Konsumkritik, in der Werbestrategien eingesetzt und karikiert werden) verwenden. Die Videos von **Chieh-Jen Chen (TW)** und **Libia Castro (ES) & Ólafur Ólafsson (IS)** befassen sich mit den prekären Arbeitsbedingungen im Zeitalter globaler und regionaler Mobilität: mit einem historischen und weltweiten Streik von Hafen-Arbeitern 1995 aufgrund der Privatisierung der Werften oder mit ukrainischen MigrantInnen im Altenpflege-Bereich in Italien.

**Shilpa Guptas (IN)** Installation rückt dagegen die Omnipräsenz von Grenzen und Kontrollen in den Blickpunkt rückt. **Andreas Siekmanns (DE)** beschäftigt sich mit der Privatisierung des öffentlichen Raums und übersetzt in Form einer riesigen Posterarbeit, die das Gebäude umspannt, die dahinterliegenden abstrakten ökonomischen Prozesse in eine typisierte und zeichenhafte Bildsprache. In ihrer Gesamtheit erzeugen diese Arbeiten eine Wechselwirkung mit der Institution Arbeiterkammer und deren Besuchern, die über Kunst hinausgeht und Möglichkeiten fantasievoller politischer Strategien und Handlungsformen aufzeigt.

Mo – Fr 8.00 – 18.00, Sa 10.00 – 15.00, Kunstgespräch jeweils Mo 16.00 – 17.00 Uhr

*“Gerade in einer Zeit, in der der Druck auf die Arbeitnehmer/-innen enorm zunimmt, ist Kreativität gefragt. In den letzten Jahren haben sich viele Künstlerinnen und Künstler mit den Auswirkungen des Neoliberalismus und der daraus resultierenden sozialen Kälte beschäftigt. Die ausgestellten Projekte in der AK zeigen, wie sich die Kunstschaffenden mit dem Widerstand gegen die Auswirkungen des Neoliberalismus sowie mit dem Phänomen der Ausgrenzung der sozial Schwachen in unserer Gesellschaft auseinandersetzen. Ich hoffe, dass durch diese Ausstellung den Arbeitnehmer/-innen neue Zugänge zu diesen wichtigen Themen unserer Zeit ermöglicht werden.“*

Dr. Manfred Polzer, Stellvertretender Direktor Arbeiterkammer OÖ

Presseinformation: Maria Falkinger, OK, +43.732.784178-203; [m.falkinger@ok-centrum.at](mailto:m.falkinger@ok-centrum.at)

**Fotos in Druckqualität auf [http://www.ok-centrum.at/presse/biennale\\_cuvee\\_fotos\\_2009.html](http://www.ok-centrum.at/presse/biennale_cuvee_fotos_2009.html)**

## KOOPERATIONSPARTNER



## FÖRDERER

